

Familienwappen Kleinhans



Wappenschild: Schild in silber und gold gevierteilt (1 und 4 weiß, 2 und 3 gold), links oben und rechts unten 3 aufsteigende blaue Schrägbalken, rechts oben und links unten ein blauer doppelköpfiger Adler, in der Mitte des Schildes eine goldene Sonne.

Helmzier: Gekrönt, ein offener goldener Flug mit je drei rechtsabsteigenden und links aufsteigenden blauen Schrägbalken, zwischen den Flügeln eine goldene Sonne.

Helmdecke: golden und blau.

Nachweise:

Wappenbrief von Kaiser Ferdinand II. an Gabriel, Hauptmann und Obristwachtmeister im Baldironischen Regiment, gleichzeitig mit seinen Brüdern Johann Ulrich und Burkhart. Wien, 28. Februar 1626.

VLA, Bibliotheksgut 32: Topographische Beschreibung von Vorarlberg und dem Rheinthale. Gesammelt und verfaßt von P.R.D.P. Aniceto, würdigster Vicarius der wohlehrwürdigen Väter Kapuziner zu Bregenz 1788. Getreu kopirt von F.K. von Hueber genannt Flurschütz von Florsperg im Winter von 1876/77. S. 95 (Wappen!!).

VLA, Bibliotheksgut 206b: F.K. Hueber-Florsberg, Vorarlberg in seinen wappenfähigen Familien. Bregenz 1880/81, 2. Band, S. 27.

Friedrich Wilhelm Lorinser, Gedenkblätter der Familie Lorinser mit culturgeschichtlichen Bemerkungen über Bludenz, Sonnenberg und Montavon in Vorarlberg, Schussenried in Württemberg und Niemes in Böhmen. Wien 1868, S. 32, 47-48 und Tafel IV.

Karl Friedrich von Frank, Standeserhebungen und Gnadenakte für das Deutsche Reich und die Österreichischen Erblande bis 1806 sowie kaiserlich österreichische bis 1823 mit einigen Nachträgen zum „alt-Österreichischen Adels-Lexikon“ 1823-1918. 3. Band K-N, Senftenegg 1972, S. 38.

Gebhard Wendelin Gunz, Bürger und Adelswappen Vorarlbergs. Tisis 1936, S. 16.